

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Name:

Fachbereich: Elektro- und Informationstechnik (WIng)

Gasthochschule: Hanyang University

Gastland: Südkorea

Zeitraum: August bis Dezember 2016

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Mein Auslandssemester an der Hanyang University in Seoul war eine Erfahrung die ich nicht mehr missen möchte. Es hat mir unheimlich viel Spaß gemacht das Land, die Leute und die koreanische Kultur kennenzulernen. Südkorea und insbesondere Seoul hat unfassbar viel zu bieten. Das Essen ist klasse und die Trinkkultur sucht seines gleichen. Japan und China sind mit kurzen und günstigen Flügen zu erreichen und laden zu Kurzurlaubein ein. Die Kurse an der Hanyang sind interessant und die Betreuung durch das International Office und der Professoren gut. Ich kann ein Semester an der Hanyang nur empfehlen.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse :

Korean Economy And Business:

Bietet einen guten Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung Südkoreas und erklärt verständlich wie die Wirtschaft und das System in Südkorea „tickt“ bzw. funktioniert. Die aktuelle Situation sowie der Ausblick in die nähere und weitere Zukunft wird intensiv analysiert. Die Note setzt sich aus jeweils 30% Midterm bzw. Final Exam und jeweils 20% Vortrag und Anwesenheit/Partizipation zusammen.

Introduction To Aero Space Engineering:

Interessanter Kurs der einen guten Einstieg in die Geschichte der Luft- und Raumfahrt bietet sowie Grundlagen von Aerodynamik, Triebwerken, Avionic Systemen, Satelliten etc. erklärt. Leider wöchentliche ausführliche Hausaufgaben und anspruchsvolle Klausuren. Note setzt sich zu jeweils 40% aus Midterm bzw. Final Exam und jeweils 10% Anwesenheit und Hausaufgaben zusammen.

Presentation Skills In English:

Einfacher Kurs in dem die Grundlagen der Vortragstechnik erläutert werden. Wer gerne üben möchte auf Englisch Vorträge zu halten ist hier richtig. Midterm bzw. Final Exam bestehen hier aus kurzen Vorträgen und zählen zu jeweils 40% in die Note. Dazu kommen noch jeweils 10% für Anwesenheit und Partizipation.

Korean Language Course Introductory Level 1:

Den Koreanisch Kurs für Einsteiger kann ich jedem empfehlen. Das koreanische Alphabet und erste Sätze sind schnell auswendig gelernt und erleichtern den Kontakt mit Einheimischen ungemein. Der Kurs besteht aus jeweils zwei Stunden an zwei Abenden (immer 18-20 Uhr) und bringt einem die Basics zum Überleben bei. Die Note setzt sich aus 15% Alphabet Test, jeweils 25% Midterm bzw. Final Exam, sowie jeweils 10% Hausaufgaben und Partizipation und 15% Anwesenheit zusammen.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Ich habe eine Bahnstation (10min Fußweg) von der Uni in einem sogenannten „goshiwon“ (koreanisches Wohnheim) in Ttukseom gewohnt. Ich hatte ein kleines Zimmer mit eigenem Bad für 450€ inkl. Reis, Kimchi und Kaffee/Tee. Ein Kommilitone hatte mir dieses empfohlen. Zukünftigen Studenten würde ich ein Zimmer im Unidence oder Uni Wohnheim empfehlen, da dort einfach mehr los ist.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Der Campus der Hanyang in Soul ist verglichen zu unserem Campus in Darmstadt riesig. Die Wege zwischen den Gebäuden gleichen einer Bergwanderung und versüßen einem die heißen Sommertage. Auf dem Campus verteilt sind jede Menge Mensen, Restaurants, Cafes und kleine Supermärkte. Durch die eigene U-Bahn-Station gelangt man innerhalb von 40min in alle Ecken der Stadt.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Das Visum ist für deutsche Staatsbürger erfreulicherweise kostenlos und einfach zu beantragen. Das Konsulat in Frankfurt hat meinen Antrag schnell bearbeitet.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Bis auf ältere Menschen sprechen eigentlich alle Koreaner ein ganz passables bis sehr gutes Englisch, auch wenn sie vielleicht erst einmal schüchtern reagieren. Meine belegten Kurse wurden in Englisch gehalten, auch wenn bei manchen Professoren ein starker Akzent zu hören ist. Es lohnt sich auf jeden Fall entweder

vorher ein paar Grundlagen in Deutschland zu lernen oder vor Ort den Koreanisch Kurs für Einsteiger zu belegen.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Das Uni-Leben in Seoul ist ein Fest. Die Stadt und die Umgebung lockt zu ausgiebigem Sightseeing und die unfassbare Menge an Bars und Restaurants will mit den Kommilitonen ausgiebig getestet werden. Wer möchte kann es sich jeden Abend gut gehen lassen. Die Stadt scheint nie zu ruhen und die koreanischen Studenten nie zu schlafen. Die Wochenenden eignen sich perfekt für Kurztrips nach Jeju, Busan, Tokio, Shanghai etc. Langweile muss man nicht fürchten.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Finanziert wurde mein Semester durch den Hochschulzuschuss und mich selbst. Wer einheimisch essen und trinken geht kann einigermaßen günstig leben. Insgesamt ist das Preisniveau vergleichbar mit dem in Deutschland. Seoul ist nicht Saigon, aber auch nicht Tokio! Öffentliche Verkehrsmittel sind sehr günstig, wohnen und Feiern jedoch eher teuer. Ich habe im Schnitt 1200€/Monat gebraucht, bin jedoch auch gut herumgekommen.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Eine im Internet abgeschlossene Versicherung der LVM. Günstig und im Schadensfall war die Betreuung ohne Probleme.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Zu empfehlen ist der Kauf einer Prepaid Karte fürs Handy. Für wenig Geld gibt es mehrere GB LTE inkl. Unmengen an Hotspots. Das koreanische WhatsApp heißt Kakaotalk und der Studentenausweis ist kontaktloses Bezahlmedium um die U-Bahn zu bezahlen und in den convenience stores einzukaufen. Die google translate App hilft beim Übersetzen von Schildern und Speisekarten.

Beste & schlechteste Erfahrung:

Beste Erfahrung: Mit guten Freunden 14 Tage lang Seoul, Busan, Tokio und Shanghai unsicher gemacht zu haben.

Schlechteste Erfahrung gab es so nicht.

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Bericht auf der Webseite der h_da veröffentlicht werden darf und anderen Studierenden zur Verfügung gestellt wird.

Köln, 19.01.2017

Datum
